

## Öffentliches Protokoll der AGPD-Vorstandssitzung vom 24.03.2011

|         |  |
|---------|--|
| Ort:    | Konferenzzentrum UKT, Tübingen, Raum 2 |
| Beginn: | 11:15 Uhr                              |
| Ende:   | 16:00 Uhr                              |

**Teilnehmer:** Prof. Dr. K. Lange, M. Lösch-Binder, Dr. N. Treptau, Dr. J. Grulich-Henn, Dr. M. Holder, Prof. Dr. A. Neu, PD Dr. K. Raile.

Entschuldigt fehlen: Dr. R. Ziegler

Begrüßung: A. Neu

### **I. Protokolle + Tagesordnung**

1. Die Protokolle der Vorstandssitzungen vom 07.10.2010 (Tübingen) und vom 05.11.2010 (Augsburg) werden ohne Änderungen genehmigt.

### **II. Vorstands- und Vereinsangelegenheiten**

2. Mitgliederentwicklung, Mitgliedsanträge.  
Aktuell hat die AGPD 318 Mitglieder, das entspricht einem Zuwachs von ca. 10% im letzten Jahr.  
Der Jahres-Bericht für die DDG 2011 wird vorgelegt und genehmigt.
3. Finanzen: (A. Neu in Vertretung R. Ziegler):  
Die AGPD erhielt Zuwendungen für das DDG-Symposium 2011. Die Gelder sollen für die Referentenkosten des AGPD-Symposiums im Rahmen der DDG-Tagung 2011 in Leipzig verwendet werden.  
Der Überschuss der JA-PED-Tagung 2010 beträgt 6859,93 Euro für beide Teilgesellschaften.  
Aktueller Kontostand des AGPD-Kontos: ca. 21.000 Euro.  
Die Reisestipendien von 2010 sind bereits ausgezahlt.
4. Rundschreiben zum Mitgliederstatus (Berufsgruppe, Weiterbildung).  
Ein Entwurf wird vorgelegt. Die Befragung soll dazu dienen, einen Überblick über die Mitgliederstruktur zu gewinnen (Diabetologen, Diabetesberater, Psychologen).

### **III. Veranstaltungen, Tagungen**

5. DDG-Jahrestagung 2011, Leipzig.  
Die Mitgliederversammlung findet am 2. Juni von 9.30 - 11:00 statt.  
Das AGPD-Symposium findet am 2. Juni um 13:00 Uhr statt.  
Programm und Referenten stehen fest.

6. JA-PED Tagung 11/2011, Berlin (K. Raile)  
 Bericht über den aktuellen Stand der Vorbereitungen:  
 Nichtärztliche Berufsgruppen sollen vor allem am Samstag mit einbezogen werden.  
 Als neues Format wird eine „Meet the expert“ Session stattfinden.  
 Die Arbeitsgruppen tagen wie bisher.  
 Die Veranstaltung wird im Virchow-Klinikum stattfinden.  
 Es wird eine Posterausstellung, aber keine Posterführung geben.  
 Die Preisverleihungen und Stipendien sollen in einer Sitzung erfolgen.
7. JA-PED Tagung 11/2012, Erlangen  
 Prof. Dr. H. Dörr (Erlangen) und Drs. Seithe und Brünstler (Nürnberg) werden verantwortliche Veranstalter sein. Dr. Saithe und Dr. Brünstler werden vom AGPD-Vorstand kontaktiert und es wird die Mithilfe des Vorstandes angeboten.
8. DGKJ-Jahrestagungen 2011 Bielefeld; 2012 Hamburg  
 AGPD/APE Symposium findet am 23.09.11 statt.  
 Diabetologische Themen sind auf der Tagung gut vertreten.

DGKJ-Jahrestagung 2012 in Hamburg

Prof. Dr. M. Wabitsch und Prof. Dr. A. Neu wurden angesprochen. Herr Dr. Marg (Bremen) wird als Beauftragter der APE Programmvorschlage machen, Herr PD Dr. Raile wird Herrn Marg wegen diabetologischer Themen kontaktieren.

**IV. Gremienarbeit:**

9. Konvent der DGKJ: Es wird eine veränderte Version des "Kodex" zu Stellungnahmen von Konventmitgliedsorganisationen der DGKJ vorgelegt und vom Vorstand einstimmig genehmigt.  
 Die nächste Konventsitzung findet am 15.04.2011 in Hannover statt. Frau Lange prüft die Teilnahmemöglichkeit.

**V. Initiativen, Aktivitäten, Projekte**

10. Statement "Pumpenzertifizierung"  
 Das Statement ist verabschiedet und auf der AGPD-Homepage eingestellt. Der Textvorschlag für die Beantragung von Insulinpumpentherapie bei der Barmer GEK wird in der vorliegenden Form auf die Homepage gestellt, das AGPD-Logo soll noch eingefügt werden.
11. Kooperation mit VDBD (M. Lösch-Binder)  
 Im November 2010 wurde der VDBD kontaktiert. Die AGPD soll im nächsten Heft „Konkret“ des VDBD dargestellt werden.
12. Diabetes in Kindergarten und Schule (Weitergaberechte für Broschüren):  
 Dem Vorstand wurden Anfragen zur Verwendung der Schulbroschure vorgelegt. Aus rechtlichen Gründen kann keine vollständige Freigabe der Dokumente erfolgen.

13. Kriteriendefinition "Reisestipendium"  
Die Kriterien sind im Flyer der AGPD ausreichend definiert:  
„für wissenschaftliche tätige Mitglieder der AGPD“
14. Berliner Transitionsprogramm  
Dem Vorstand wird Informationsmaterial von Prof. Burger (Berlin) zu einem Transitionsprogramm für Kinder- und Jugendliche vorgelegt.  
Frau Prof. Lange wird das Programm durcharbeiten und auf einer der nächsten Sitzungen referieren.
15. Aktualisierung Statement "Pflegegeld" (J. Grulich-Henn)  
Der Entwurf einer aktualisierten Version des Statements wird vorgelegt und diskutiert. Der Entwurf wird entsprechend den Vorschlägen überarbeitet und den Vorstandsmitgliedern zugestellt.
16. Aktualisierung Statement "Kosten Langzeitbetreuung" (N. Treptau)  
Die aktualisierte Version wird vorgelegt und verabschiedet.
17. Take-Part Filmprojekt:  
Die Produktionsfirma hat einen Sponsor für einen Film zu Diabetes bei Kindern gewinnen können. Das Konzept wurde Dr. R. Ziegler vorgelegt, er hat das Drehbuch aber noch nicht vorgelegt bekommen. Herr Neu, Frau Lange, Frau Lösch-Binder und Herr Ziegler sollen als Experten an dem Film mitarbeiten. Die Rolle der AGPD in dem Projekt muss klar definiert sein. Das Drehbuch muss vorher zugänglich sein. Die Endversion muss vom AGPD-Vorstand autorisiert werden.
18. Kooperation APE / AGPD  
Die APE hat einen Satzungsentwurf für eine neue Vereinsgründung erstellt. Der Satzungsentwurf sollte dem AGPD Vorstand vorgelegt werden.  
Am 25. Mai 2011 wird in Fulda eine außerordentliche Mitgliederversammlung der APE zur Vereinsgründung stattfinden.  
Die Angelegenheit soll auf der Mitgliederversammlung der AGPD im Juni 2011 in Leipzig nochmals besprochen werden.
19. Psychosoziale Hilfen – Materialsammlung (M. Lösch-Binder)  
Es gibt unterschiedliche Regelungen in den verschiedenen Bundesländern. Daher sind einheitliche Materialien bisher nicht vorliegend. Auf der AGPD-Homepage, sind Schulungsmaterialien hinterlegt. Vorschlag A. Neu: Button "Schulungsmaterialien" in „Materialien“ umbenennen und dann darunter zwei Unterbuttons für "Schulungsmaterial" und für "Hilfen und Rechte für den Alltag" einfügen. Dort können dann vorhandene Materialien kommentiert eingestellt werden.

## VI. Kurzinformationen

20. Kinder- und Jugendpass Diabetes  
Der neue Pass ist gedruckt und verfügbar beim Kirchheim-Verlag Eine türkische Version für Erwachsene liegt vor.

21. Petition von Frau Dr. Hollenrieder

Frau Dr. Hollenrieder aus Unterhaching hat eine Petition zu „Diabetestherapie bei Kindern und Jugendlichen erarbeitet und vorgelegt. Darin geht es darum, dass die Begrenzung von derzeit 600 Teststreifen pro Patient und Quartal bei CSII-Therapie auf 1.000 Teststreifen pro Patient und Quartal erhöht werden soll. Die Vorlage wird einstimmig befürwortet.

22. Anfrage WDR

Fr. Dr. Schmidt-Altringer vom WDR ("Servicezeit") möchte das Thema der Zunahme der Diabetesinzidenz aufgreifen. Herr Neu hat hierzu Informationen weitergeleitet.

23. Historienprojekt AGPD / APE

Prof. Hürter, Prof. Weber, Prof. Heinze und Frau Dr. Nitzschmann haben zugesagt. Bisher gibt es aber noch keine inhaltlichen Fortschritte. Herr Neu will mit den Autoren Themenschwerpunkte besprechen. Ggf. Interviews vorschlagen.

**VII. Nächste Sitzung**

24. Vorschlag: Mittwoch, 01.06.2011, Leipzig, 14:00 - 16:00 Uhr

Prof. Dr. med. A. Neu  
Sprecher AGPD

Dr. J. Grulich-Henn  
Protokollführung

Leipzig, 02.06.2011